

Die in Regensburg anwesenden Vertreter der Reichsfürsten und Ständen teilen dem Prinzipalkommissar Karl Albrecht Fürst zu Löwenstein-Wertheim[-Rochefort] mit, dass nach reiflicher Überlegung und Beratschlagung die auf die Schwächung des Reichs zielenden Friedensvorschläge Frankreichs abgelehnt würden, einer Fortsetzung des Reichskriegs zugestimmt und die diesbezügliche kaiserliche Politik voll und ganz unterstützt werde.

Abschr. (B), GA S U120 – Pap. 2 Blatt 21,2 / 32,4 cm – Vermerk auf fol. 2v: Conclusum imperii, de dato 31^{ten} maii 1713.

[fol. 1r]

l¹ Reichs gutachten

l² Der **Röm(isch)** kay(serlichen) may(estät)¹ unsers allerg(nä)digsten herrns zue l³ gegenwärtigem reichstag gevollmächtigten höchst ahnsendlichen l⁴ principal² commissaris, herrn **Maximilian Carl** fürsten zue **Lewenstein** l⁵ **Wertheimb**³ (toto titulo⁴) hoch fürst(liche) gnaden, bleibt hiemit in nahmmen l⁶ chur-fürsten und standen gebührend ohnverhalten, waß maasen l⁷ mann das ahm 1^{ten} huius⁵ per dictaturam publicam⁶ comunicierte⁷ l⁸ kay(serliche) commissions decret⁸ durch ordentlichen vortrag in bisherige l⁹ beratschlagung gezogen und reüfflich erwogen, waß wegen l¹⁰ der von dennen **Franzö(sischen)** ministrii zue **Üttrecht**⁹ kay(serlichen) may(estät) l¹¹ und dem reich aufzuetringen vermeinten fridens conditionen l¹² und daselbst beÿ dennen fridens handlungen gebrauchten **Franzö(sischen)** l¹³ gefährlichkeithen kay(serlichen) may(estät) in obgemelt dero conditions l¹⁴ decret⁸ aus reichs vätter(licher) sorgfalt und liebe für dero reichs l¹⁵ ständte weithläuffig vorstellen lasßen und das in allen l¹⁶ trewen reichs collegiis dafür gehalten worden, das sothane l¹⁷ **Franzö(sische)** fridens vorschläg kay(serlichen) may(estät) und dem reich l¹⁸ gaar zue harth und der glori¹⁰ der gantzen **Teutschen** nation l¹⁹ zue schimpflich, auch zue gänzlicher umbstürtzung der reichs l²⁰ grundgesätzen ahnzuesehen und dessentwegen keineswegs l²¹ ahnzuehmmen, jhrer kay(serlichen) may(estät) aber der aller underthänigste l²² danckh (wie hiemit geschichet) zuerstatten, das sie zue l²³ befolgung dero höchst rhumb würdigst dargegen gefasten l²⁴ entschließung die sambtliche ständte dess reichs in erst er- l²⁵ wehntem dero commissions decret⁸, auch durch schreiben l²⁶ und schikhung ahn chur und fürst(liche) höffe ahngefrischet, l²⁷ die von jhro ahngeführte hochst erleuchte bewegnüssen auch l²⁸ solcher gestalten gegründet und darauf beschlossen, das zue l²⁹ rettung dess **Röm(ischen)** reichs und vatterlandts und der von dennen l³⁰ vorelteren so glorwürdig erhaltener **Teütscher** freÿheith l³¹ eine mit haaren gewalthätig ahngezogene noth seÿe, nach l³² beschehener unverhoffter separation¹¹ der alliirten und mit l³³ gekriegten potentien¹² von dess gesambten **Röm(ischen)** reichs

[fol. 1v] l¹ trewen chur-fürsten und ständen ohne unterschaid nach aller-höchst erwehnter jhrer l² kay(serlichen) may(estät) gros müthigstem exempel¹³ mit dero selbstn ihre eys-serste macht und l³ kräftten in einmüethig gutter verständnis fehrner zuesamben und under ahn- l⁴ rueffung gött(lichen) beÿstands in hegender gerechter sach den ahnhaltenden schwehren reichs- l⁵ krieg wider die cron **Franckhreich** mit allem ernst und eÿffer nachtruckhlich fort- l⁶ zuesetzen und disen, wie beschwehrlich dessen aufführung auch fallen möchte, l⁷ dennen der **Teütschen** nation so verächtlich und unbillich vorge-schribenen **Franzo(sischen)** l⁸ fridens vorschlägen und gesätzen und hieraus ohnver-meidentlich erfolgenden l⁹ **Franzö(sischen)** s(c)lavereÿ vorzuezüchen. Zue solchem ab-sehen auch eine unumbgängliche l¹⁰ nothdurfft erachtet und fehrner beschlossen wor-den, das alle disen krieg hin- l¹¹ durch erreichte von kay(serlichen) may(estät) ratifi-cierte¹⁴ reichsschlüsse ahnhero nicht allein l¹² zue widerhollen, sondern auch alles das-ienige, waß solche reichsschlüsse mit sich l¹³ brächten und in sich begreifen als wegen der ahnzahl der mannschafft, deren under- l¹⁴ haltung, verpflegung, marschen, refrai-chir¹⁵ und dergleichen quartier, proviant, l¹⁵ magazin, fouragierung¹⁶, fuehr und bruckh-werckh, gelt zur operations cassa, l¹⁶ auch dessen ruckhstehänden, stuckh, artillerie, munition, ausfuhr der pferdt l¹⁷ und sonsten ins werckh dergestalten zuerichten und zue præstieren¹⁷, das kein l¹⁸ reichsstand ahn deren befolgung umb so weniger einen abgang oder mangel sich l¹⁹ zue schulden kommen lassen möchte, als von einem ieden löb(li-chen) reichsstandt l²⁰ wohl zue considerieren¹⁸, das nach der bekanten separation¹¹ der hoch allierten dem l²¹ **Röm(ischen)** reich die **Franzö(sische)** macht allein auf^a dem hals lige und dise last l²² mit gleichen achslen nach proportion eines ieden stands contingent zue tragen und l²³ davon sich niemand, under was prætext¹⁹ es immer wäre, ausser den-nen im reichsschluss l²⁴ vom 11^{ten} martii 1704 ausgetruckhten fählen zuentziehen, beÿ diser obahnge- l²⁵ führten der **Teütschen** nation gefasten cordaten²⁰ resolution²¹ zue-sammen gesezten erforder- l²⁶ lichen gesambten cräftten und ahnhandnehmung nach-truckhlicher mittel nit zue- l²⁷ zweiffeln, kay(serliche) may(estät) und das gesambte **Rö-m(ische)** reich werden die **Franzö(sische)** über- l²⁸ macht und unerträgliche dominat²², wann es nur seine habende cräftten recht l²⁹ ahnwenden und ahnstreckhen wolle, wie dasselbe gaar wohl könnte abkheren, das l³⁰ **Teütsche** vatterlandt in vorigen florisan-ten²³ wohlstandt restaurieren, die l³¹ bishero generos²⁴ erhaltene **Teütsche** freÿheith fehrner conservieren und die l³² mehr gedachte cron **Franckhreich** zue eingehung bes-erer und billicher und l³³ zwar solchen fridens conditionen under beÿstandt und seegen gottes bewegen, l³⁴ wobey kay(serliche) may(estät) und dess reichs ehre, freÿ- und si-cherheith bestehn könte, l³⁵ zue deren verbesserung und erhaltung nächst gott auf jhrer kay(serlichen) may(estät) l³⁶ allerhöchste gemüthsgaaben und in diser allgemeinen noth erforderliches aller l³⁷ leichst(e)s und zuelängliches concert²⁵ das gantze völlige vertra-wen von churfürsten l³⁸ und ständen dess reichs hiemit billich gestellt würde.

l³⁹ Es wären jhre kay(serlichen) may(estät) auch aller underthänigst (wie hiemit be-schichet) l⁴⁰ zu ersuchen, beÿ disem continuierenden²⁶ krieg abermahlige newe l⁴¹ ge-

scherpfete avocatoria²⁷ gegen jedermannlich und zuegleich poenal²⁸ man-⁴² data²⁹ ins reich ergehn und publicieren zue lassen, das beÿ confiscation³⁰

[fol. 2r] l¹ haab und guts, auch anderen und dergestalten sachen nach leib und lebensstraff nie- l² mand dem feind ahnhange oder auch beÿstehe (worunder auch die bis dahero ver- l³ schidentlich verspirte und hochst verpoente correspondenz zue verstehn), sonderen l⁴ also gleich zue kaÿ(serlichen) maÿ(estät) und dem reich zueruckh gehn, dem feind auch keine pferd, l⁵ fruchten, gewehr, munition und dergleichen weder directe noch indirecte, under waß l⁶ vorwand es immer auch seÿn möchte, zuezuführen sich gelüsten lassen solle, auf l⁷ welcher execution³¹ dann auch jhro kaÿ(serlichen) maÿ(estät) mit dem eÿs- sersten rigens³² zue l⁸ halten von selbst sich allergnädigst gefallen lassen möchten. Wo- beÿ dann auch l⁹ fehrner nothwändig gefunden worden sowohl jhro könig(liche) maÿ(estät) in l¹⁰ **Polen** qua³³ churfürsten in **Saxen** als auch andern auf gleiche weiß l¹¹ wie dieselbe in dem nordischen krieg begriffene reichsständen von reichs l¹² wegen dreusambe vorstellungen zue thun, das sie sich gefallen lassen, beÿ l¹³ dermahlig dor- ten geenderten statu belli³⁴ nit allein ihre reichs contingentzien³⁵ l¹⁴ ahn mannschafft an den oberen **Rhein** ohnverzüglich marchieren und zuestellen, l¹⁵ sonderen auch den übr- igen inhalt der bis dahero errichteten reichsschlüssen ahn gelt l¹⁶ und anderen kriegs requisitis³⁶ præstieren¹⁷ und beÿtragen zue lassen, damit l¹⁷ dardurch die kaÿ(serliche) und reichsmacht gegen dem feind desto gröser ahn- l¹⁸ wachse und derselbe zue besserer fridens conditionen dardurch bewogen l¹⁹ werden könnte, womit etc. etc. Signatum **Re- genspurg**³⁷, den 31^{ten} maÿ l²⁰ 1713.

l²¹ L(ocus) S(igilli). Chur-fürstlich **Maÿnz(ische)**³⁸ l²² cantzley.

^a Folgt gestr. alle.

¹ Karl VI.: 1685-1740; Kaiser seit 1711. – ² Prinzipal: Erste, Vornehmste, Oberste, Geschäftsinhaber, Vorgesetzter. – ³ Maximilian Karl Albrecht Fürst zu Löwenstein-Wertheim-Rochefort: 1656-1718, seit 1704 kaiserlicher Administrator in Bayern und seit 1712 Prinzipalkommissar (ständiger Vertretung des Kaisers im Reichstag). – ⁴ toto titulo (lat.): mit ganzem Titel. – ⁵ huius (lat.): hier mit der Bedeutung dieses Monats. ⁶ per dictaturam publicam (lat.): durch öffentliches Schreiben. – ⁷ kommunizieren: mitteilen. – ⁸ Dekret: Beschluss, Entscheidung, Verordnung. – ⁹ Utrecht: Hauptstadt der gleichnamigen niederländischen Provinz. – ¹⁰ gloria (lat.): Ruhm, Ehre. – ¹¹ Separation: Trennung, Abtrennung. – ¹² potentia (lat.): Kraft, Macht, Gewalt, Einfluss. – ¹³ Exempel: Beispiel, Aufgabe. – ¹⁴ ratifizieren: bestätigen, genehmigen. – ¹⁵ Refraichir-Quartier: von (frz.) refraichir: Erfrischungs-Quartier nennt man jene Quartiere, in die die Soldaten wegen allzu grosser Hitze verlegt werden. – ¹⁶ Furagierung: Lebensmittel / Futter Beschaffung. – ¹⁷ præstieren: entrichten, leisten, für etwas haften. – ¹⁸ considerare (lat.): überlegen. – ¹⁹ Prätext: Vorwand, Scheingrund. – ²⁰ cordatus (lat.): verständig, gescheit. – ²¹ resolution: Entschlies- sung, Beschluss. – ²² dominat vom lat. dominatus: Herrschaft. – ²³ florissant: blühend. – ²⁴ generos von lat. generosus: edel, ehrwürdig, grosszügig. – ²⁵ Konzert: hier viell. i.S. von Verabredung, Besprechung. – ²⁶ kontinuierieren: fortsetzen. – ²⁷ avocatorium (lat.): (königlicher) Aufruf, Erlass. – ²⁸ poenalis (lat.): zur Strafe gehörig, sträflich. – ²⁹ mandatum (lat.): Auftrag, Befehl, Botschaft, richterliche Verfügung. – ³⁰ Konfiskation: entschädigungslose Enteignung. – ³¹ Exekution: Vollziehung einer Strafe, Pfändung, Zwangsvollstreckung. – ³² rigens (lat.): streng, unbeugsam. – ³³ qua (lat.): mittels, durch, auf dem Wege über. – ³⁴ status belli (lat.): Kriegszustand. – ³⁵ Hier i.S. von Truppenkontingent. – ³⁶ requisitum (lat.): Erfordernis, Bedürfnis, Zubehör. – ³⁷ Regensburg: Bayern (D). – ³⁸ Mainz: Rheinland-Pfalz (D).